

Trainer- & Moderatoren-Barcamp

Wie läuft ein Barcamp ab?

Beginn ist im Plenum. Jeder stellt sich kurz vor. Das Barcamp, der Ablauf und was Du an Tools brauchst werden erklärt. Dann folgt die Sessionplanung in Conceptboard:

1. Wenn Du ein Thema anbieten möchtest, fülle pro Thema ein Feld aus
2. Stelle Dein Thema vor und mache „Werbung“ dafür
3. Jeder, der sich für Dein Thema interessiert, meldet sich per „Daumen hoch“, egal ob er später wirklich teilnimmt (Interesse zu bekunden ist keine Teilnahmeverpflichtung)
4. Wenn es Interessenten gibt, wird Dein Thema als Session aufgenommen. Es laufen mehrere Sessions parallel – Raum und Zeit Deiner Session planst Du gemeinsam mit dem Moderator in Conceptboard
5. Es folgt die nächste Themenvorstellung

Steht das Programm, starten die Sessions. Jede Session dauert 45 Minuten. Du kannst Dich nach seinem Gusto entscheiden, welche Sessions Du besuchen willst und gehst einfach hin.

Zum Schluss des Barcamps gibt es ein Come together.

Virtuelles Barcamp

Wir verwenden Zoom zur Videokonferenz und Conceptboard zur Sessionplanung. Ich empfehle Dir, Conceptboard während des Barcamps in Deinem Browser offen zu lassen, damit Du jederzeit auf die Agenda schauen kannst.

In Zoom wird es Break-out-Räume für die Sessions geben und zusätzlich zum Netzwerken. Du kannst alle Räume jederzeit selbständig betreten und verlassen. Dazu benötigst Du die neueste Version von Zoom.

Welche Arten von Sessions kann ich anbieten?

Themen aus der Arbeitswelt als Trainer/Moderator:

- Selbstverständnis, Werte und Haltung
- Führung
- Know-how
- Methodik, Didaktik, Konzepte
- Themen der Selbständigkeit/Angestelltensituation
- Praktische Fallbeispiele
- Virtuelle Veranstaltungen, Tools
- ...

Sessiontypen:

- Gemeinsam ausprobieren
- Fragen stellen
- Diskussion anbieten
- Fallbeispiele bearbeiten
- Wissen teilen
- ...

Es ist ok, wenn es zu einem Thema keine Interessenten gibt. Dann findet die Session eben nicht statt. Und falls sich „nur“ wenige Leute (2–4) finden – nun, diese Sessions haben oft ihre eigene gute Qualität.

Wie führe ich eine Session durch?

- Es ist Deine Session – Du bestimmst, was und wie Du es machen willst: Du kannst z. B. gezielt führen, einen Mini-Workshop daraus machen oder das Thema einfach einwerfen und laufen lassen ...
- Nenne am Anfang Dein Thema für die Session, damit die Teilnehmer wissen, ob sie im richtigen Raum sind
- Halte die 45 Min. ein – bitte ggf. jemanden, auf die Zeit zu achten
- Eine Protokollierung ist in Conceptboard möglich.
- Empfehlung für die letzten 5 Minuten:
 - Zusammenfassung des Ergebnisses und was Du Dir aus der Session mitnimmst
 - Falls nach dem Event weitergearbeitet werden soll: Mitstreiter suchen und nächsten Schritt planen

Muss ich mich vorbereiten?

Nein. Grundgedanke des Barcamps ist, dass niemand etwas vorbereiten muss. Wenn Du Lust hast, denke in den Tagen vor dem Barcamp nach, ob Du ein Thema hast, zu dem Du etwas machen willst. Das Barcamp lebt vom Mitmachen!

Ausnahmen bestätigen die Regel – falls Du zum Beispiel **ein eigenes Tool mit anderen testen** willst, ist es sinnvoll, das vorzubereiten und Links versendebereit zu halten.

Barcamp als Initialzündung

Projekte, die bei einem Barcamp entstehen, sind wie geschaffen dafür, danach weiterzuleben. Vielleicht findet sich eine Gruppe, die sich regelmäßig zur kollegialen Beratung treffen will, oder ein Konzept soll weiterentwickelt und gemeinsam umgesetzt werden... viel Spaß dabei!